

# Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Gasindustrie in der Schweiz

Autor(en): **Härry, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt**

Band (Jahr): **25 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922399>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

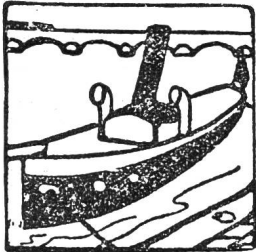
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

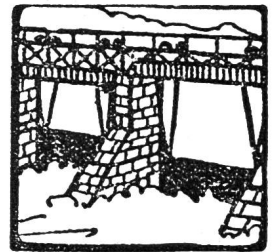
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZERISCHE WASSER-UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Offizielles Organ des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, sowie der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt & Allgemeines Publikationsmittel des Nordostschweizerischen Verbandes für die Schifffahrt Rhein-Bodensee  
ZEITSCHRIFT FÜR WASSERRECHT, WASSERBAU, WASSERKRAFTNUTZUNG, ENERGIEWIRTSCHAFT UND BINNENSCHIFFFAHRT  
Mit Monatsbeilage «Schweizer Elektro-Rundschau»



Gegründet von Dr. O. WETTSTEIN unter Mitwirkung von a. Prof. HILGARD in ZÜRICH und Ingenieur R. GELPKE in BASEL

Verantwortlich für die Redaktion: Ing. A. HÄRRY, Sekretär des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, in Zürich 1  
Telephon 33.111 & Telegramm-Adresse: Wasserverband Zürich

Alleinige Inseraten-Akzeptanz durch:  
SCHWEIZER-ANNONCEN A. G. & ZÜRICH  
Bahnhofstraße 100 - Telephon 35.506  
und übrige Filialen

Inserationspreis: Annoncen 15 Cts., Reklamen 34 Cts. per mm Zeile  
Vorzugsseiten nach Spezialtarif

Administration: Zürich 1, Peterstraße 10  
Telephon 33.111  
Erscheint monatlich

Abonnementspreis Fr. 18.- jährlich und Fr. 9.- halbjährlich  
für das Ausland Fr. 3.- Portozuschlag  
Einzelne Nummern von der Administration zu beziehen Fr. 1.50 plus Porto

Nr. 1

ZÜRICH, 25. Januar 1933

XXV. Jahrgang

## Inhalts-Verzeichnis

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Gasindustrie in der Schweiz — Das neue Grundwasserwerk der Gemeindewasserversorgung Wettingen — Verkehrsrückgang und Flußschifffahrt — Schweiz. Wasserwirtschaftsverband — Wasserkraftausnutzung — Schifffahrt und Kanalbauten — Elektrizitätswirtschaft — Wärmewirtschaft — Geschäftl. Mitteilungen — Kohlen- und Oelpreise.

## Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Gasindustrie in der Schweiz.

Von Dipl.-Ing. A. Härry, Zürich.

I.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse und der verschärfte Konkurrenzkampf nötigen die schweizerische Gasindustrie mehr als bisher, ihre Existenzberechtigung in Zeitschriften und in der Tagespresse nachzuweisen. Neben diesen Bemühungen gehen Bestrebungen nach einer Umstellung der Gaswerke auf den Kokereibetrieb einher, wobei die bisher als Nebenprodukte behandelten Erzeugnisse der Gasindustrie, Koks, Teer usw., als Hauptprodukte und das Gas als anfallendes Nebenprodukt erscheinen.

Ich gebe eine gedrängte Darstellung dieser Probleme in ihren Beziehungen zu der schweizerischen Wasser- und Elektrizitätswirtschaft.

II.

Es liegen verschiedene Darstellungen der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Gasindustrie vor:

In Nr. 98 der „Basellandschaftlichen Zeitung“ vom 28. April 1930 stellte das Gaswerk der Stadt Basel folgende Rechnung auf:

	Mit schweiz. Gaswerken	Ohne schweiz. Gaswerke
In s Ausland gehen:		
Für Gaskohlen	17,5 Mio. Fr.	
Koks	—	15,0 Mio. Fr.
Teer	—	2,0 „ „
Total	17,5 Mio. Fr.	17,0 Mio. Fr.

Im Inlande verbleiben:		
Für Gaskoks	13,5 Mio. Fr.	—
Teer	2,0 „ „	—
Gas	55,0 „ „	—
Total	70,5 Mio. Fr.	—

Mit schweizerischen Gaswerken bleiben also zugunsten der schweizerischen Volkswirtschaft 70,5 Mio. Fr. — 17,5 Mio. Fr. = 53 Mio. Franken.

Ohne schweizerische Gaswerke ergibt sich ein Verlust von 17 Mio. Fr.

Aehnlich lautet eine Rechnung im „Volk“, Olten, vom 21. März 1930 und im „Burgdorfer Tagblatt“ vom 30. April 1930.

Nach Heft IV/1929 des Jahrbuches Thurgauer Sekundarlehrer deckt sich der Wert der eingeführten Kohle beinahe mit dem Wert der Nebenprodukte der Gaswerke. Dazu kommt der Ertrag aus dem Verkaufe des Gases mit rund 50 Mio. Fr. (1927), welche Summe die schweizerische Volkswirtschaft als Aktivposten buchen muß.